

SURSEE

Sie sollen sichtbar werden: Kunstschaffende der Stiftung Brändi stellen ihre Werke aus

32 Mitarbeitende der Werkgruppe AWB Sursee zeigen in einer Ausstellung ihre Bilder. Dabei geht es um Wertschätzung für Menschen mit einer geistigen oder körperlichen Beeinträchtigung.

Fabienne Mühlemann

20.08.2022, 05.00 Uhr

Stolz zeigt Rita Häfliger auf drei Bilder mit Blumenmuster. «Die habe ich selber gemalt», sagt sie mit einem Strahlen im Gesicht. Das Sujet wählte sie, weil sie die Natur mag und sich gerne draussen aufhält. Für das eine Werk hat sie Blätter und Blumen gesammelt, gepresst, bemalt und auf Papier gedruckt. Bei den anderen hat sie Farbstifte verwendet. Sie sagt: «Ich male einfach gerne.»



Die Kunstschaffende Rita Häfliger mit ihren Bildern in der Regionalbibliothek.

Bild: Nadia Schärli (Sursee, 18. August 2022)

Rita Häfliger ist eine von 32 Kunstschaffenden des AWB Sursee, die ihre Werke im Rahmen der Ausstellung «Sichtbar» in der Regionalbibliothek Sursee zeigen. Dabei geht es um Wertschätzung für die Menschen mit einer geistigen oder körperlichen Beeinträchtigung, erklärt Livia Wallimann, Abteilungsleiterin der Werkgruppe. «Wir wollen sie durch ihre Kunst sichtbar machen. Denn im Alltag werden sie oft zu wenig wahrgenommen.» Das, was im Atelier entsteht und gemeinhin unsichtbar bleibe, werde erfahrbar. «Unsere Mitarbeitenden zeigen sich und ihre Werke und treten mit uns in den Austausch.»

Sujets sind sehr unterschiedlich

Am Tag vor der Vernissage ist Rita Häfliger sichtlich nervös, sie freut sich aber auch, dass ihre Bilder bald alle Interessierten sehen können. Neben ihr wuseln an diesem Donnerstagmorgen einige Helferinnen und Helfer mit Bildern und Hämmern in der Hand herum – gerade laufen die Aufbauarbeiten für die rund dreimonatige Ausstellung.



Helfer hängen die Bilder an der Wand auf.
Bild: Nadia Schärli (Sursee, 18. August 2022)

Die Bilder werden auf vier Etagen in der Bibliothek verteilt aufgehängt. Die Sujets reichen dabei von Tieren über eine Zeitmaschine bis zu einer Frau im Bikini. Einige sind sehr detailgetreu gezeichnet, bei anderen haben die Kunstschaffenden ihrer Fantasie freien Lauf gelassen. Dabei hat jedes Bild seine eigene Geschichte. Diese wird bei einigen Werken gleich unterhalb auf einem Schild erzählt. «Die Frau im Bikini soll zum Beispiel das Leben darstellen», erklärt Melanie Müller, Leiterin der Ausstellung.

Die Werkgruppe des AWB Sursee

Das AWB Sursee ist ein Unternehmen der Stiftung Brändi und beschäftigt rund 225 Menschen mit einer geistigen oder körperlichen Beeinträchtigung an geschützten Arbeitsplätzen, bei welchen sie durch verschiedene Fachpersonen betreut und begleitet werden. In der Werkgruppe gibt es vier Abteilungen, eine davon ist jene des Kreativen Arbeitens. Es werden Kundenaufträge und Kreativprodukte hergestellt. Dazu gehören nebst dem Malen auch Handarbeit und Werken, wo zum Beispiel die in der Region bekannten Windräder aus Holz erstellt werden. Die Produkte der Werkgruppe können teilweise über den [Onlineshop](#) gekauft werden. Weiter stehen die Türen des Ateliers in Sursee interessierten Personen zu Geschäftsöffnungszeiten offen.

Gerade die Geschichten dahinter mache die Ausstellung so speziell. «Jede Künstlerin und jeder Künstler hat eine eigene Handschrift. Für sie hat das Malen etwas Meditatives, sie können ihre Kreativität ausleben und teilweise auch Erlebnisse verarbeiten.» Die Ideen für die Bilder kämen meist von den Kunstschaffenden selber, bei der Umsetzung helfen Betreuerinnen und Betreuer manchmal mit.

AUCH INTERESSANT



Ursus & Nadeschkins haben einen Rasta- Gate: Selten so gelacht

abo+ 23.08.2022



Baby-Namen: Diese waren 2021 in der Schweiz am beliebtesten

23.08.2022

Bilder kosten 50 bis zu 500 Franken

Es sei jeweils schön, die Entwicklung beim Malen zu sehen. «Die Kunstschaffenden können sich ausserdem gut gegenseitig motivieren und auch fordern. Sie machen die Werkgruppe zu einem kreativen, lebhaften und herzlichen Ort. Das drücken auch ihre Kunstwerke aus», sagt Livia Wallimann.



Einige Werke der Kunstschaffenden stehen bereit zum Aufhängen.

Bild: Nadia Schärli (Sursee, 18. August 2022)

Für die Werkgruppe AWB ist die Ausstellung auch eine Möglichkeit, die Bilder zu verkaufen. So kosten diese zwischen 50 und 500 Franken. Wallimann: «Wir verkaufen zwar regelmässig Karten von unseren Kunstschaffenden im Brändi-Shop, aber Originalbilder sind im Massengeschäft weniger gefragt.» Durch den finanziellen Zustupf durch die Ausstellung könne man den Mitarbeitenden wieder mal etwas Schönes ermöglichen. Sie fügt an: «Überdies ist es Lohn und Dank zugleich für unsere Kunstschaffenden, wenn ihre Bilder gesehen und sogar verkauft werden.»

Hinweis: Die Ausstellung dauert bis 12. November. Die Regionalbibliothek ist von Dienstag bis Freitag, 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, und am Samstag, 9 bis 12 Uhr, geöffnet. Der Eintritt ist kostenlos.

abo+ SURSEE

Das Kultspiel Brändi Dog wird 25 Jahre alt - ein Besuch in der Werkstatt

Federico Gagliano · 05.10.2021

TEST

«Brändi Dog» kann man jetzt auch online spielen - doch macht das Spass?

Simon Mathis · 13.07.2022

Copyright © Luzerner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Luzerner Zeitung ist nicht gestattet.